

Quartalsbericht 2 / 2005

Flughafen Wien AG



VIA Vienna International Airport

Offen für neue Horizonte.

Kennzahlen 1. Halbjahr 2005

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

(Finanzdaten in T€)	1-6/2005	Veränd. in %	1-6/2004
Gesamtumsatz	196.019,5	0,6	194.855,7
EBIT	50.974,1	-6,3	54.394,8
EBIT-Margin ¹⁾ in %	24,3	-9,0	26,7
EBITDA-Margin ²⁾ in %	37,0	-3,9	38,5
Konzernergebnis ³⁾	39.068,3	5,5	37.047,4
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	34.513,0	-53,5	74.292,5
Eigenkapital	629.180,2	5,9	594.015,7
Investitionen ⁴⁾	121.407,4	106,0	58.941,0
MitarbeiterInnen zum Ende der Periode ⁵⁾	3.369	6,3	3.170

Branchenspezifische Kennzahlen

	1-6/2005	Veränd. in %	1-6/2004
MTOW ⁶⁾ (in Tonnen)	3.126.999	7,0	2.921.610
Gesamtpassagiere	7.270.777	7,3	6.775.621
Transferpassagiere	2.432.232	1,7	2.390.576
Flugbewegungen	112.509	4,9	107.219
Fracht (Luftfracht und Trucking; in Tonnen)	105.995	7,9	98.236
Sitzladefaktor (in %) ⁷⁾	63,2	-1,1	63,9

Erläuterungen:

- 1) EBIT-Margin (Earnings before Interest and Taxes) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern/Betriebsleistung
- 2) EBITDA-Margin (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Zinsen und Steuern + Abschreibungen / Betriebsleistung
- 3) Periodenergebnis abzüglich der Minderheitenanteile
- 4) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
- 5) Personalstand zum Ende der Periode gewichtet nach Beschäftigungsgrad inkl. Lehrlinge und Mitarbeiter ohne Bezug (Karenz, Bundesheer, etc.) exkl. Vorstände und Geschäftsführer
- 6) MTOW: Maximum Take off Weight (Höchstabfluggewicht) der Luftfahrzeuge
- 7) Sitzladefaktor: Gesamtpassagiere/angebotene Sitzkapazität

Finanzkalender

3. Quartal 2005 17. November 2005

Informationen zur Flughafen-Wien-Aktie

Kurs per 31.12.2004 in EUR	55,70
Kurs per 30.6.2005 in EUR	53,60
Market Cap per 30.6.2005 in Mio. EUR	1.125,60
Indexgewichtung (ATX) in %	1,86

Abkürzungen (RIC's) der Informationssysteme

Reuters	VIEV.VI
Bloomberg	FLUG AV
Datastream	O:FLU
ÖKB-WKN	91180
ÖTOB	FLU
ADR	VIAAY

Börsenotierungen

Wien, Frankfurt (Xetra), London (SEAO International), New York (ADR)

Aktionärsbrief

**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
sehr geehrte Aktionäre!**

Das Passagieraufkommen des Flughafens Wien stieg im ersten Halbjahr 2005 wiederholt stärker als der europäische Durchschnitt, der laut Airport Council International bei 5,5 Prozent lag. Rund 7,3 Millionen Fluggäste nutzten den Flughafen Wien als Ausgangspunkt oder Transferort ihrer Reise, um 7,3 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Den stärksten Anstieg zeigten die Destinationen im Nahen und Mittleren Osten mit 41,3 Prozent; ausbauen konnten wir jedoch auch unsere hervorragende Marktstellung im Osteuropaverkehr, dessen Passagieraufkommen um 10,0 Prozent zunahm. Eine wichtige Antriebskraft dieser erfreulichen Entwicklung bilden die Low-Cost-Carrier, auf die, nach einem Wachstum von 36,6 Prozent, bereits 12,9 Prozent des gesamten Passagieraufkommens entfallen.



Zur Verteidigung unserer Wettbewerbsfähigkeit haben wir unsere Anstrengungen zur weiteren Optimierung unserer Preis- und Incentivopolitik forciert, beispielsweise den Lande- und Parktarif per Oktober 2004 gesenkt und die Incentiveregulungen maßgeblich ausgedehnt. Aufgrund dieser strategischen Entscheidung entwickelten sich die Umsatzerlöse der Flughafen Wien Gruppe im ersten Halbjahr mit einem Plus von 0,6 Prozent auf EUR 196,0 Mio. unterproportional zur Entwicklung des Verkehrsaufkommens. Die betrieblichen Aufwendungen zeigten im Personalbereich einen der Verkehrsentwicklung entsprechenden Verlauf. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen hingegen deutlich. Großteils resultiert dieser Anstieg aus dem Materialaufwand der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH, der sich jedoch auch über die Position aktivierte Eigenleistungen ertragsseitig auswirkt. Auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen nahmen aufgrund der Verdoppelung der Investitionstätigkeit auf EUR 121,4 Mio. um 10,8 Prozent auf EUR 26,6 Mio. zu. Damit einhergehend reduzierte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern um 6,3 Prozent auf EUR 51,0 Mio. Das Periodenergebnis (Ergebnis nach Steuern) konnte jedoch dank eines verbesserten Finanzergebnisses und einer verminderten Steuerbelastung um 5,7 Prozent auf EUR 39,2 Mio. gesteigert werden.

Neben den operativen Herausforderungen, die die positive Entwicklung des Passagieraufkommens an uns stellt, fokussierten wir im ersten Halbjahr 2005 unverändert die Fortsetzung unseres ambitionierten Investitions- und Ausbauprogramms. Zahlreiche Investitionsvorhaben, wie etwa der Flugsicherungsturm oder die Aufstockung des Parkhauses 3 und das Handling Center West konnten bereits abgeschlossen werden. Andere wie beispielsweise die Fertigstellung des Hangar 5, des VIP Center und General Aviation Center werden gegen Jahresende 2005 abgeschlossen sein. Nach umfangreichen Vorarbeiten starten auch die eigentlichen Bauarbeiten für den Terminalausbau Skylink im Oktober 2005, die Eröffnung ist unverändert im letzten Quartal 2008 geplant.

Einen für das zukünftige Wachstum des Flughafens Wien besonders bedeutenden Meilenstein konnten wir im Juni 2005 mit der Vertragsunterzeichnung des Mediationsverfahrens setzen. Während der letzten 5 Jahre wurden in überaus intensiven Gesprächen allgemein akzeptierte Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau des Flughafens Wien, vor allem hinsichtlich der Errichtung einer dritten Piste, definiert. Mit der Einrichtung des Dialogforum Flughafen Wien und eines Umweltfonds ist eine konsensorientierte Kommunikation auch für die Zukunft sicher gestellt.

Abschließend möchten wir die Gelegenheit nutzen unseren Aktionären und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und Engagement zu danken. Begleiten Sie bitte den Flughafen Wien auch zukünftig auf seinem Weg.

Mag. Christian Domany
Vorstandsmitglied

Mag. Herbert Kaufmann
Vorstandsmitglied
und Sprecher des Vorstands

Ing. Gerhard Schmid
Vorstandsmitglied

Konzernlagebericht

Verkehrsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2005 konnte der europäische Luftverkehr den im Vorjahr einsetzenden Erholungstrend weiterführen. Die europäischen Flughäfen verzeichneten laut Angaben von Airport Council International eine Steigerung der Gesamtpassagieranzahl von 5,5 Prozent. Die Low-Cost-Carrier bilden unverändert einen wichtigen Wachstumsmotor, wengleich auch in diesem Sektor international eine partielle Marktsättigung und ein verschärfter Verdrängungswettbewerb festzustellen sind.

Am Flughafen Wien wurden im ersten Halbjahr 2005 mit 7.270.777 Passagieren um 7,3 Prozent oder rund 500.000 mehr Fluggäste als im Vergleichszeitraum des Vorjahres abgefertigt. Unterstützt wurde dieses Wachstum von mehreren Faktoren: Zum einen gilt der Flughafen Wien unverändert als ein Marktführer im Osteuropaverkehr, wo für den Berichtszeitraum ein Passagierplus von 10 Prozent ausgewiesen wird. Noch stärker war das Passagieraufkommen in den Nahen und Mittleren Osten; es verzeichnete einen Anstieg von 41,3 Prozent. Zum anderen erwiesen sich auch die Low-Cost-Carrier wiederholt als wichtige Impulsgeber – nach einer Steigerung der Passagieranzahl um 36,6 Prozent, vergrößerte sich ihr Anteil am Gesamtpassagieraufkommen von 10,1 Prozent im ersten Halbjahr 2004 auf nunmehr rund 12,9 Prozent. Die Anzahl der Transferpassagiere legte um 1,7 Prozent auf rund 2,4 Millionen zu womit rund ein Drittel aller Fluggäste auf diesen Sektor entfallen.

Das Höchstabfluggewicht (MTOW) war im ersten Halbjahr 2005 mit 3,1 Mio. Tonnen um etwa 7,0 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Frachtvolumen (Luftfracht und Cargo) nahm um 7,9 Prozent auf 105.995 Tonnen zu, die Flugbewegungen in Summe um 4,9 Prozent auf 112.509.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse der Flughafen Wien Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2005 um 0,6 Prozent auf EUR 196,0 Mio., wobei die drei Geschäftssegmente eine unterschiedliche Entwicklung ausweisen:

Die Umsätze des Segments Airport verzeichneten trotz eines um 7,3 Prozent gestiegenen Passagieraufkommens einen Rückgang um 0,6 Prozent auf EUR 88,5 Mio. Verantwortlich für diese Entwicklung waren die zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit gesetzten Maßnahmen hinsichtlich Preis- und Incentivepolitik.

Die Umsätze im Segment Handling konnten um 1,6 Prozent auf EUR 63,3 Mio. erhöht werden. Bei einem Anstieg der Abfertigungsvorgänge um 4,8 Prozent und einer Zunahme der Fracht um 7,9 Prozent blieb der Marktanteil mit 90,8 Prozent nach 91,0 Prozent im Vergleichszeitraum des Vorjahres nahezu stabil.

Die Umsätze des Segments Non-Aviation konnten, trotz verringerter Erträge aus der Sicherheitskontrolle, um 1,7 Prozent auf EUR 44,1 Mio. gesteigert werden. Deutliche Zuwachsraten erzielten die Parkierung (+15,8%), der Shopping- und Gastronomiebereich (+8,4%) und der Ver- und Entsorgungsbereich (+16,7%).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge auf rund EUR 13,5 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der aktivierten Eigenleistungen, insbesondere durch das Insourcing von Dienstleistungen im Bereich der elektrotechnischen Infrastruktur.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen stiegen in Summe um 18,9 Prozent auf EUR 16,6 Mio. Diese Entwicklung resultiert vor allem aus den von der Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH eingesetzten Materialien wie Energieverteilungsanlagen und Elektro- und Kabelmaterial, die für Aufträge der Flughafen Wien AG benötigt wurden (Anstieg um EUR 2,3 Mio.). Über die Position aktivierte Eigenleistungen finden sich diese Aufwendungen jedoch auch auf der Ertragsseite wieder. Gestiegen sind auch die Aufwendungen für Treibstoffe und Energie, rückläufig hingegen entwickelte sich der Aufwand für Enteisungsmittel und sonstiges Material.

Die Personalaufwendungen nahmen bedingt durch die Erhöhung des Beschäftigtenstandes und kollektivvertraglichen Anpassungen um 8,2 Prozent auf EUR 88,0 Mio. zu. Die Anzahl der MitarbeiterInnen stieg konform zur Zunahme des Verkehrsvolumens gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 um 6,3 Prozent auf 3.369.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich vor allem durch die Inbetriebnahme großer Investitionsprojekte wie dem Vorfeld Nord-Ost, dem Handling Center West und der Aufstockung des Parkhauses 3 um 10,8 Prozent auf EUR 26,6 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichneten einen Rückgang um 8,1 Prozent auf EUR 27,4 Mio. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch eine Reduzierung der Instandhaltungsaufwendungen auf EUR 5,5 Mio., die im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit EUR 9,9 Mio. außergewöhnlich hoch waren. Anstiege gab es bei den Fremdleistungen und Beratungsaufwendungen, im Marketing aufgrund der Gewinnung neuer Airlines und Schaffung zusätzlicher Frequenzen sowie bei den Haftpflicht-Versicherungen und bei den Wertberichtigungen zu Forderungen.

Ertragslage

2. Quartal 2005

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) reduzierte sich im zweiten Quartal 2005 primär aufgrund der im Vergleich zum Verkehrswachstum unterproportionalen Entwicklung der Erlöse und durch die Anstiege der Material-, Personal- und Abschreibungsaufwendungen um 10,4 Prozent auf EUR 29,3 Mio. Das Finanzergebnis konnte hauptsächlich aufgrund der im Vorjahr vorgenommenen Auflösung der Neubewertungsrücklage, die durch den Verkauf von Fonds ausgelöst wurde, von EUR -2,0 Mio. auf EUR +0,8 Mio. verbessert werden. Bedingt durch eine niedrigere Steuerbelastung wird ein um EUR 1,9 Mio. auf EUR 22,5 Mio. verbessertes Periodenergebnis ausgewiesen.

1. Halbjahr 2005

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verzeichnete im ersten Halbjahr 2005 einen Rückgang um 6,3 Prozent auf EUR 51,0 Mio. Damit einhergehend sank die EBIT-Margin um 2,4 Prozentpunkte auf 24,3 Prozent, die EBITDA-Margin ging um 1,5 Prozentpunkte auf 37,0 Prozent zurück. Das Finanzergebnis stieg um EUR 1,9 Mio. auf EUR +1,2 Mio. an. Das durch die vermehrte Investitionstätigkeit reduzierte Veranlagungsvolumen führte zu einem Rückgang des Zinsergebnisses um EUR 3,3 Mio. auf EUR +1,1 Mio. Der Anstieg des sonstigen Finanzergebnisses um EUR 5,0 Mio. ist auf die im Vorjahr durchgeführten Auflösung der Neubewertungsrücklage zurückzuführen, ausgelöst durch den Verkauf von Fonds. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) sank um 2,9 Prozent auf EUR 52,2 Mio. Die Senkung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 34 auf 25 Prozent ab 1.1.2005 führte in Verbindung mit dem Ergebnisrückgang zu einer um 22,2 Prozent geringeren Steuerbelastung von EUR 12,9 Mio. Das Ergebnis nach Steuern, das nach IFRS ab 2005 als Periodenergebnis auszuweisen ist, stieg um 5,7 Prozent auf EUR 39,2 Mio.

Finanzlage, Vermögens- und Kapitalstruktur

Bedingt durch den überdurchschnittlichen Abbau der kurzfristigen Rückstellungen im ersten Halbjahr 2005 und der Zunahme der Verbindlichkeiten im Vergleichszeitraum des Vorjahres reduzierte sich der Nettogeldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit um EUR 39,8 Mio. auf EUR 34,5 Mio. Die Verdoppelung der Investitionen auf EUR 121,4 Mio. führte zu einer Zunahme des Geldabflusses aus Investitionstätigkeit um EUR 65,4 Mio. auf EUR 122,2 Mio. Durch die Aufnahme von Fremdmitteln im ersten Halbjahr 2005 in Höhe von EUR 60,5 Mio. errechnet sich ein Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 18,5 Mio. Im Vorjahr wurde ein Minus von EUR 42,1 Mio. ausgewiesen. In den Vorperioden wurde keine Fremdfinanzierung in Anspruch genommen. Die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2004 belief sich wie auch für 2003 auf EUR 42,0 Mio. In Summe reduzierte sich der Finanzmittelbestand im Vergleich zum 31.12.2004 um EUR 68,5 Mio. auf EUR 39,5 Mio.

Die Bilanzsumme per 30.6.2005 erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2004 um 4 Prozent auf rund EUR 990,9 Mio. Das langfristige Vermögen stieg bedingt durch das hohe Investitionsvolumen um 11,9 Prozent auf EUR 890,6 Mio. Die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens verdoppelten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 121,4 Mio. (1-6/2004: EUR 58,9 Mio.) und lagen damit weit über den korrespondierenden Abschreibungen in Höhe von EUR 26,6 Mio.

Das kurzfristige Vermögen zeigt gegenüber dem 31.12.2004 einen Rückgang um 36,0 Prozent auf EUR 100,3 Mio., wobei die liquiden Mittel, bedingt durch die höheren Ausgaben für Investitionen und für die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2004, um EUR 68,5 Mio. auf EUR 39,5 Mio. zurückgingen.

Das Eigenkapital weist mit EUR 629,2 Mio. gegenüber dem Wert per Jahresende 2004 eine geringfügige Abnahme von 0,3 Prozent aus. Die Stagnation des Eigenkapitals gegenüber dem 31.12.2004 begründet sich dadurch, dass dem Periodengewinn des ersten Halbjahres 2005 in Höhe von EUR 39,2 Mio. die Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2004 in Höhe von EUR 42,0 Mio. gegenübersteht. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,5 Prozent (per Jahresende 2004: 66,3%).

Die langfristigen Schulden stiegen um 2,0 Prozent auf EUR 102,8 Mio. an. Die kurzfristigen Schulden verzeichneten in Summe einen Anstieg um 17,4 Prozent auf EUR 258,9 Mio., der durch die Aufnahme von Fremdmitteln (Barvorlagen) in Höhe von EUR 60,5 Mio. verursacht wurde. Die Investitionen und die Dividenden-Ausschüttung konnten mit dem Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht zur Gänze finanziert werden.

Investitionen

Die größten Einzelinvestitionen des ersten Halbjahres 2005 bildeten die Errichtung des Handling Center West (EUR 18,1 Mio.) und des Air Cargo Center (EUR 22,4 Mio.) mit dem zugehörigen Kollektor-System (EUR 2,6 Mio.), der Flugsicherungsturm (EUR 4,9 Mio.), das VIP- und General Aviation Center (EUR 5,8 Mio.), die Erweiterung der bestehenden Gepäckzentrale (EUR 4,0 Mio.) und des Vorfeldes Nordost (EUR 10,4 Mio.) sowie Leistungen für das Projekt Skylink (EUR 6,7 Mio.), die Aufstockung des Parkhauses 3 (EUR 6,7 Mio.), die Errichtung des Parkhauses 6 (EUR 4,6 Mio.) sowie die temporäre Check-in-Erweiterung (EUR 4,4 Mio.).

Ausblick

Die positive Entwicklung des Verkehrsaufkommens konnte im Juli 2005 fortgesetzt werden. Die Passagieranzahl stieg um 9,5 Prozent, bei den Flugbewegungen konnte ein Plus von 1,4 Prozent und beim MTOW von 4,1 Prozent verzeichnet werden.

Im ersten Halbjahr 2005 nahmen neue Airlines – China Airlines, Maersk und Cirrus Airlines – ihren Betrieb auf. Die Anzahl der Destinationen erhöhte sich von 152 des Vorjahres auf nunmehr 171. Ab September 2005 fliegt die Austrian Airlines Group die indische Metropole Mumbai fünf Mal wöchentlich an.

Die zahlreichen Bauprojekte am Flughafen Wien werden mit ungebremsster Dynamik fortgesetzt: Neben dem Bauabschluss des neuen VIP Center und General Aviation Center ist auch die Fertigstellung des Hangar 5 per Jahresende 2005 geplant. Begonnen wurden im ersten Halbjahr die Bauarbeiten zur Errichtung des Parkhauses 7, bereits fertiggestellt wurde die Aufstockung des Parkhauses 3; der Bauabschluss des Air Cargo Center ist für Anfang 2006 vorgesehen. Im März 2005 erfolgte der Baubeginn des neuen Infrastrukturgebäudes Nordost sowie der Geräteeinstellhalle Nordost. Nach umfangreichen Vorarbeiten (Infrastrukturverlegungen, Abbrucharbeiten, Verkehrsumlegungen) ist der Beginn der eigentlichen Bauarbeiten für den Terminalausbau Skylink für Oktober 2005 geplant, die Eröffnung für das letzte Quartal 2008.

Entwicklung der Segmente

Airport

Die Umsätze des Segments Airport verzeichneten trotz der Verkehrssteigerung einen Rückgang um 0,6 Prozent auf EUR 88,5 Mio. Verantwortlich für diese Entwicklung waren die zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Flughafen Wien gesetzten Maßnahmen wie die Absenkung des Lande- und Parktarifs per 1. Oktober 2004, der Ausbau der Incentive-Regelungen – Einführung des Frequenzdichte-Incentives per 1.4.2004, Erhöhung des Transfer-Incentives per 1.4.2005 – sowie der Ersatz der Treibstoff-Durchfluss-Gebühr durch eine preisgünstigere Infrastrukturtarif-Betankung ab 1.6.2005. Per 1. Oktober 2004 wurde der Fluggasttarif auf EUR 13,50 erhöht. Der Transfer-Incentive wurde per 1.4.2005 befristet bis 31.12.2005 um EUR 2,00 je Transfer-Passagier angehoben. Die Steigerung der Betriebsleistung um 1,1 Prozent führte in Zusammenhang mit der Senkung der betrieblichen Aufwendungen um 0,7 Prozent zu einer Erhöhung des Segment-EBIT um 4,6 Prozent auf EUR 36,6 Mio.

Handling

Die Umsätze des Segments Handling stiegen im ersten Halbjahr 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2004 um 1,6 Prozent auf EUR 63,3 Mio. Den größten Anstieg verzeichnete die Umsatzentwicklung mit den Low-Cost-Carriern, jene mit der Austrian Airlines Group stagnierten. Die Anzahl der Abfertigungsvorgänge erhöhte sich um 4,8 Prozent und die der abgefertigten Fracht um 7,9 Prozent. Aufgrund geringerer Einzelleistungen, vor allem durch den aufgrund eines witterungsbedingten Rückgangs bei der Enteisung der Luftfahrzeuge, sowie geänderter Flugzeug-, Kunden- und Produktstrukturen, lag die Steigerungsrate der Umsätze unter jener der Verkehrsentwicklung, der Marktanteil konnte mit 90,8 Prozent jedoch nahezu konstant gehalten werden. Die überaus positive Verkehrsentwicklung erforderte eine Aufstockung des Personalstandes um 8,4 Prozent auf 1.833. Die damit verbundene Steigerung der Personalkosten führte zu einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 8,1 Prozent auf EUR 64,7 Mio. Das Segment-EBIT ging um 26,3 Prozent auf EUR 8,0 Mio. zurück.

Non-Aviation

Die Umsätze des Segments Non-Aviation erhöhten sich um 1,7 Prozent auf EUR 44,1 Mio. Umsatzzuwächse erwirtschafteten die Bereiche Parkierung (+15,8%), der Shopping- und Gastronomiebereich (+8,4%) und die Ver- und Entsorgungsleistungen (+16,7%). Die Erträge aus den Sicherheitsdienstleistungen hingegen gingen aufgrund der Neuausschreibung der Vergabe durch die Republik Österreich mit Wirksamkeit 1.1.2005 um 18,6 Prozent zurück. Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen, ausgelöst durch die zu aktivierenden Leistungen der seit 1.1.2004 operativ tätigen Vienna Airport Infrastruktur Maintenance GmbH, und die Zunahme der internen Umsätze bewirkten eine Erhöhung der Betriebsleistung um 9,4 Prozent. Das Segment-EBIT erhöhte sich um 8,0 Prozent auf EUR 19,5 Mio.

Konzernzwischenabschluss nach IFRS 1. Halbjahr 2005

Flughafen Wien AG

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung in T€	1-6/2005	1-6/2004	Veränderung in %
Umsatzerlöse	196.019,5	194.855,7	0,6
Sonstige betriebliche Erträge	13.544,2	8.659,9	56,4
Betriebsleistung	209.563,7	203.515,5	3,0
Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen	-16.643,7	-13.993,0	18,9
Personalaufwand	-87.972,4	-81.334,0	8,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-26.551,8	-23.964,3	10,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-27.421,8	-29.829,4	-8,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50.974,1	54.394,8	-6,3
Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen	30,5	500,5	-93,9
Zinsergebnis	1.071,2	4.395,2	-75,6
Sonstiges Finanzergebnis	52,4	-4.915,2	-101,1
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	1.154,1	-19,4	n.a.
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	40,3	-643,0	-106,3
Finanzergebnis	1.194,4	-662,4	-280,3
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	52.168,5	53.732,4	-2,9
Ertragsteuern	-12.949,0	-16.635,1	-22,2
Periodenergebnis	39.219,5	37.097,3	5,7
Davon Ergebnis der Minderheitenanteile	151,2	49,9	203,2
Davon Ergebnis der Muttergesellschaft	39.068,3	37.047,4	5,5
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,86	1,76	5,7

Konzern-Gewinn und Verlustrechnung in T€	4-6/2005	4-6/2004	Veränderung in %
Umsatzerlöse	104.228,4	103.413,8	0,8
Sonstige betriebliche Erträge	8.337,9	6.402,0	30,2
Betriebsleistung	112.566,3	109.815,8	2,5
Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen	-6.620,4	-5.552,3	19,2
Personalaufwand	-44.836,9	-42.272,8	6,1
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-14.578,2	-12.066,2	20,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.189,0	-17.170,6	0,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	29.341,8	32.753,9	-10,4
Beteiligungsergebnis ohne at equity Unternehmen	30,5	500,5	-93,9
Zinsergebnis	436,1	2.596,6	-83,2
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	-4.906,7	n.a.
Finanzergebnis ohne at equity Unternehmen	466,6	-1.809,6	-125,8
Beteiligungsergebnis at equity Unternehmen	343,9	-183,8	-287,1
Finanzergebnis	810,5	-1.993,3	-140,7
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	30.152,3	30.760,6	-2,0
Ertragsteuern	-7.697,7	-10.210,5	-24,6
Periodenergebnis	22.454,5	20.550,1	9,3
Davon Ergebnis der Minderheitenanteile	104,5	-38,0	-375,2
Davon Ergebnis der Muttergesellschaft	22.350,0	20.588,1	8,6
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,06	0,98	8,2

Konzernbilanz in T€	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.470,6	6.655,6	-2,8
Sachanlagen	806.943,6	712.171,1	13,3
Finanzanlagen assoziierte Unternehmen – at equity	30.722,8	30.882,6	-0,5
Sonstige Finanzanlagen	37.362,0	36.112,7	3,5
Langfristige Forderungen	390,9	390,9	0,0
Latente Steuerabgrenzung	8.743,4	9.388,1	-6,9
Langfristiges Vermögen	890.633,3	795.601,1	11,9
Vorräte	2.790,1	2.592,1	7,6
Kurzfristige Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	57.992,6	46.140,3	25,7
Zahlungsmittel und -äquivalente	39.475,5	108.008,8	-63,5
Kurzfristiges Vermögen	100.258,2	156.741,2	-36,0
Aktiva	990.891,5	952.342,3	4,0

PASSIVA			
Grundkapital	152.670,0	152.670,0	0,0
Kapitalrücklagen	117.657,3	117.657,3	0,0
Gewinnrücklagen	358.590,1	360.554,2	-0,5
Minderheitenanteile	262,8	111,5	135,6
Eigenkapital	629.180,2	630.993,1	-0,3
Langfristige Rückstellungen	94.016,8	91.217,9	3,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8.809,1	9.630,4	-8,5
Langfristige Schulden	102.825,9	100.848,4	2,0
Kurzfristige Steuerrückstellungen	20.579,8	20.240,7	1,7
Übrige kurzfristige Rückstellungen	61.627,8	85.700,1	-28,1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	60.484,5	3,9	n.a.
Lieferantenverbindlichkeiten	75.781,1	65.270,5	16,1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	40.412,3	49.285,6	-18,0
Kurzfristige Schulden	258.885,4	220.500,8	17,4
Passiva	990.891,5	952.342,3	4,0

Konzern-Geldflussrechnung in T€	1-6/2005	1-6/2004	Veränderung in %
Netto-Geldfluss			
aus laufender Geschäftstätigkeit	34.513,0	74.292,5	-53,5
aus der Investitionstätigkeit	-122.151,4	-56.785,4	115,1
aus der Finanzierungstätigkeit	18.480,5	-42.135,9	-143,9
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-69.157,9	-24.628,7	180,8
Veränderung der Neubewertungsrücklage für Wertpapiere	606,2	3.883,5	-84,8
Veränderung aus Währungsumrechnung	18,4	11,1	66,4
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	108.008,8	131.128,8	-17,6
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	39.475,5	110.394,6	-64,2

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in T€	1-6/2005	1-6/2004	Veränderung in %
Stand zum 1.1.	630.993,1	590.435,9	6,9
Gewinnausschüttungen	-42.000,0	-42.135,9	-0,3
Periodenergebnis 1. Halbjahr	39.219,5	37.097,3	5,7
Sonstige Veränderungen	967,6	8.819,8	n.a.
Stand zum 30.6.	629.180,2	594.217,1	5,9

T€	1-6/2005	1-6/2004	Veränderung in %
Airport			
Segmentumsätze*	88.479,9	89.044,0	-0,6
Segmentergebnis	36.637,3	35.009,3	4,6
Handling			
Segmentumsätze*	63.339,1	62.321,7	1,6
Segmentergebnis	7.988,5	10.835,0	-26,3
Non-Aviation			
Segmentumsätze*	44.070,6	43.327,9	1,7
Segmentergebnis	19.452,9	18.005,4	8,0

* externe Umsätze